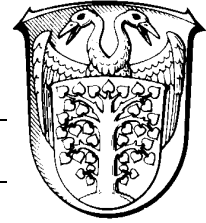


# STADT LINDEN

## Der Magistrat



STADT LINDEN • Postfach 11 55 • 35436 Linden

FW Fraktion Linden  
Herrn Joachim Schaffer

Konrad-Adenauer-Straße 25  
35440 Linden

Postfach 11 55  
35436 Linden

Telefon 06403/605-0  
Telefax 06403/605-25

Fachdienst: 2.1- Finanzen  
Sachbearbeiter: Herr King  
Durchwahl: 06403/605-68

Homepage: [www.linden.de](http://www.linden.de)  
E-Mail: [p.king@linden.de](mailto:p.king@linden.de)

Ihr Schreiben vom  
14. Januar 2022

Ihr Aktenzeichen  
.I.

Unser Aktenzeichen  
11103-22/HH22/23-HFA

Datum  
24. Januar 2022

### Beantwortung der Fragen zum Produkthaushalt 2022/2023 der Stadt Linden

Sehr geehrter Herr Schaffer,

Ihre Fragen zum Produkthaushalt beantworten wir wie folgt:

Zu 1.) Im vorl. Ergebnis 2021 sind einige Grundstück durch das Finanzamt neu bewertet worden. Die Ansätze 2022-2026 richten sich nach dem vorl. Ergebnis 2021.

Zu 2) Der Steigerung des vorläufigen Ergebnis 2020 und dem Ansatz 2021 sind im Wesentlichen durch noch ausstehende Jahresabschlussbuchungen im Bereich Abwasser, der Anstieg der Instandhaltungsaufwendungen von Gebäuden sowie Infrastrukturvermögen sowie Aufwendungen für Sachverständige.

Zu 3) Hierbei handelt es sich um einen versehentlichen Summenfehler. Der richtige Betrag lautet: 18.458.300 €. Für den endgültigen Druck wird diese Seite entsprechen korrigiert. Vielen Dank für den Hinweis!

Zu 4a) Unter der Investition „Barrierefreier Umbau Rathaus“ werden einerseits Kosten für Barrierefreiheit abgebildet. Zusätzlich werden Kosten für die Modernisierung der Büroräume veranschlagt und die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen innerhalb des Rathauses durch Umbaumaßnahmen abgebildet.

Zu 4b) Für den Ansatz Büromöbel wurden mit Kosten je Arbeitsplatz von 6.000 € bei 70 einzurichtenden Arbeitsplätzen geplant. Hierzu zählen Ausstattungen für Schreibtische, Beleuchtungseinrichtungen, Schränke, Bürostühle, Rollcontainer sowie Lieferung und Montagekosten. Die Anzahl der Arbeitsplätze betrifft den gesamten Bedarf an Verwaltungsarbeitsplätzen.

Für eine Ausschreibung muss zunächst die Vergabereife vorliegen. Ein Vergabeverfahren darf in diesem Zusammenhang erst dann gestartet werden, wenn alle notwendigen Vergabeunterlagen vorliegen und eine gesicherte Finanzierungsgrundlage vorhanden ist. Da die für die Vergabe benötigten Finanzmittel derzeit rechtlich noch nicht vorhanden sind, ist eine entsprechende Ausschreibung zum gegenwärtigen Zeitpunkt unzulässig.

Sprechzeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr; Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr

| Bankverbindungen       | BLZ / BIC                | Kto. / IBAN                               |                                  |
|------------------------|--------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|
| Sparkasse Gießen       | 513 500 25 / SKGIDE5FXXX | 284 000 019 / DE22 5135 0025 0284 0000 19 | Gläubiger-ID: DE12LIN00000051745 |
| Volksbank Mittelhessen | 513 900 00 / VBMHDE5FXXX | 14 631 003 / DE63 5139 0000 0014 6310 03  | Steuernummer: 020 226 803 26     |
| Postbank Ffm.          | 500 100 60 / PBNKDEFFXXX | 683 83-603 / DE23 5001 0060 0068 3836 03  | UST-ID: DE112591242              |

Zu 5) Bei den eingestellten Ansätzen handelt es sich um Planungskosten. Für den endgültigen Druck wird hier eine Fußnote mit dem Vermerk „Planungskosten“ eingefügt.

Zu 6) Das „kleine Waldfeld“ befindet sich oberhalb der Hans-Böckler-Straße in Großen-Linden (Hundeplatz). Hier soll eine Altlastenuntersuchung durchgeführt werden (im Rahmen der Bauleitplanung).

Zu 7) Aus den Reihen des Magistrats kam 2020 die Anregung, einen Radweg auszuweisen, der um das Gewerbegebiet Großen-Linden führt. Konkret vom kleinen Bahnviadukt bzw. der Carl-Benz-Straße bis hin zur Hans-Böckler-Straße (und dann weiter Richtung Grube Fernie). 3 Varianten wurden bislang erarbeitet, und zwar

1. von der Carl-Benz-Straße entlang Remondis (rückwärtig) über den Lückenbach entlang Lager Alternate zur H.-Böckler-Straße, Kosten ca. 500 Tsd. €
2. vom kl. Bahnviadukt entlang der Bahntrasse in die H.-Böckler-Straße, Kosten ca. 500 Tsd. € und
3. von der Carl-Benz-Straße entlang Remondis entlang des Lückenbaches in die Siemensstraße und von da in die H.-Böckler-Straße, Kosten rd. 180 Tsd. €

Zu 8) Hierbei handelt es sich leider um einen Tippfehler. Das Wort „Blühflächen“ wird durch das Wort „Grünflächen“ ersetzt.

Zu 9) Unter Artenschutzhäuser werden u. a. Insektenhotels und Schwalbenhäuser geplant. Wir hoffen Ihre Fragen damit im vollen Umfang beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

König  
Bürgermeister